

Was für eine kuschelige Überraschung

Verein Schützenhilfe besucht mit Alpakas Seniorenheim-Bewohner in ihren Zimmern

Von Carmen A. Laux

Windorf. „Es war für uns ein sehr bewegender Nachmittag, die Freude der Bewohner zu sehen. Von ihrem Leben und Schicksal zu erfahren, war beeindruckend“, sagen Andi Achatz und Reinhard Leberfing. Und dabei wollten die Vorstände vom Verein Schützenhilfe aus Alkofen nicht sich selbst beschenken, sondern anderen eine Freude machen.

Der Plan: Die Bewohner des AWO-Seniorenzentrums Donautal sollten etwas Abwechslung haben. Die Idee: eine kuschelige Überraschung. Nach zwei Telefonaten war alles organisiert: Stephan Wimmer stellte seine Wolfachtal-Alpakas zur Verfügung, die Sozialdienstleitung um Monika Seidl schlug einen Termin vor und schon ging's an die Umsetzung. Mit jeweils einem angeleiteten Alpaka an der Hand gingen die Vier durch die Stockwerke und besuchten die Bewohner, die ihr Zimmer kaum noch verlassen können.

Die freudig-erstaunten Blicke der Senioren ob der ungewöhnlichen Besucher trafen die Initiatoren ins Herz, ebenso die Geschichten, die der ein oder andere zu erzählen hatte. Anschließend gab es im Garten bei Kaffee und Kuchen noch das eine oder andere Schwätzchen mit den mobileren Bewohnern und Streicheleinheiten für die Alpakas. „Es wurde gelacht und gescherzt und Monika Seidl erzählte später, dass unser Besuch auch zwei Tage danach noch Thema Nummer 1 war“, freut sich Reinhard Leberfing. Diese Erfahrung hat ihre Wir-



Was guckst du? Neugier auf beiden Seiten – das war zu sehen und zu spüren, als die Mitglieder des Vereins Schützenhilfe mit den Wolfachtal-Alpakas die Donautal-Senioren in ihren Zimmern besucht haben.

– Fotos: VA

kung nicht verfehlt: Der Schützenhilfe-Vorstand geht seitdem einmal die Woche ins Seniorenzentrum und besucht Bewohner. Und auch eine nächste Aktion ist schon geplant: „Am 22. Juni werden wir mit den Bewohnern auf Reisen gehen“, erzählt er. Zwar geht es nur rund 400 Meter ins nächste Lokal zu Kaffee und Kuchen, aber das fühlt sich für viele Bewohner schon an wie die große, weite Welt, wie Urlaub vom Heim-Alltag. „Die alten Menschen sind für jegliche Abwechslung dankbar und für Zeit, die man ihnen



Freude hoch vier: Andi Achatz (v.l.), Monika Seidl, Stephan Wimmer und Reinhard Leberfing führten die Alpakas zu den Bewohnern.

schenkt“, weiß Reinhard Leberfing. Allerdings braucht der Verein für den Ausflug noch Unterstützer: „Beförderungsmittel sind die Rollstühle der Heimbewohner. Wir brauchen Helfer, um die Senioren von A nach B zu bringen. Der Lohn wäre Kaffee und Kuchen und das Gefühl, etwas Gutes getan zu haben“, wirbt die Schützenhilfe, die den Nachmittag finanziert.

Wer mitmachen will und sich am 22. Juni zwischen 14 und 17 Uhr Zeit nehmen kann, soll sich melden unter www.schuetzenhilfe.de oder ☎ 0171/2715695.